

A2NEU Die Häuser denen, die drin wohnen

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 8 Anträge und Sonstiges

Antragstext

1 Als GRÜNE JUGEND Brandenburg sehen wir das Besetzen von Häusern, welche
2 unbewohnt sind, als Mittel des zivilen Ungehorsams, um auf Missstände der
3 Politik aufmerksam zu machen. In Zeiten der Gentrifizierung, welche auch
4 Brandenburg erreicht, sind Hausbesetzungen eine logische Reaktion. Sie liegen in
5 den Ursprüngen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

6 Denn „Eigentum verpflichtet!“, Wohneigentum als Wertanlage anzusehen ist
7 unmenschlich. Wohneigentum ist zum Wohnen da – wenn dieses nicht allen zur
8 Verfügung steht, ist das Besetzen und damit das Aufmerksam machen auf Missstände
9 eine Notwendigkeit. Wir kämpfen gegen Immobilienhaie – Wohnen ist ein
10 Menschenrecht und sollte Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge sein. Dafür ist
11 es zwingend notwendig bei Neubau und Sanierungen von Wohnraum einen Anteil an
12 Sozialwohnungen fest zu verankern, um gesellschaftliche Durchmischung zu fördern
13 und Spaltung entgegenzuwirken.

Begründung

mündlich